

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



vom 22. Januar 2025 für die 9. Woche

**Das Quiz • Andere Zeiten erleben • Eine Frage, Herr Gültekin •
Der andere Ort • Leserbild • Witze der Woche**

Liebe Leserin, lieber Leser,

an diesem Wochenende habe ich so viel im Kopf, dass es mir schwerfällt, ein einzelnes Thema für Sie herauszufischen. Aber vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich und auch bei Ihnen schwirren gerade viele Gedanken herum.

Heute vor einem Jahr haben wir uns von unserer Familienhündin verabschiedet. Inzwischen kann ich (meistens) Fotos von ihr ansehen, ohne gleich feuchte Augen zu bekommen. Trotzdem höre ich immer noch ihre Pfoten auf dem Parkett, wenn ich bei meinen Eltern bin, oder ich sehe sie beim Spazieren vor mir herlaufen.

Heute Nachmittag habe ich mit rund 50 Erstkommunionkindern das »Fest der Versöhnung« gefeiert, so nennen wir mit den Kindern die Beichte. Entgegen so manchem negativen Vorurteil, das diesem Sakrament anhaftet, wird es mit den Kindern oft wirklich zu einem Fest. In einer Meditation denken wir über Situationen nach, die anders verlaufen sind, als wir es uns gewünscht hätten. Nach dem Beichtangebot sind fast alle Kinder in einer gelösten Stimmung. Zu

sehen, wie gut es tun kann, sich auf so versöhnliche Weise mit den eigenen Schwachstellen auseinanderzusetzen und sie vor Gott zu bringen – ausgesprochen oder nicht – finde ich sehr ermutigend.

Und heute Abend gehe ich in ein Konzert: Meine Lieblingsband Stanfour feiert ihr Comeback und ich bin schon ein bisschen aufgeregt. Ich war in meinem Leben bisher nur auf wenigen Club-Konzerten und habe vorher immer ein bisschen Bedenken, dass ich nicht cool genug dafür bin. Aber ich vermute, das wird ohnehin niemanden kümmern, schließlich sind alle wegen der Musik da.

Und morgen steht noch etwas Aufregendes an: Ab halb acht bin ich zum ersten Mal als Wahlhelferin im Einsatz. Etwa 24 Stunden nach Versand dieses Newsletters beginnt das Stimmenaushängen. Mir ist angst und bange vor dem Ausgang der Wahl, aber ich hoffe, dass mich der Tag als Wahlhelferin mit der Lage der Demokratie in Deutschland versöhnt. Denn immerhin haben wir eine Wahl, eine freie, geheime und gleiche.

Welche Themen schwirren Ihnen gerade im Kopf herum? Schreiben Sie mir, wenn Sie mögen, an newsletter@anderezeiten.de.

Ich wünsche Ihnen eine ereignisreiche Woche und Zeiten, um den Kopf wieder frei zu kriegen.

Ihre Linda Giering
Redakteurin
Andere Zeiten e.V.





LESERBILD DER WOCHE

»Auf die Spitze getrieben«

DANK AN VOLKER MAROHN, FOTOGRAFIERT AM ACHENSEE

IM GESPRÄCH

Eine Frage, Herr Gültekin ...

Lachen sei die beste Medizin, heißt es in einem Sprichwort. Aber wirkt Humor auch in schwierigen Zeiten? Schauspieler und Comedian Cem Ali Gültekin ist überzeugt davon. In der [Hamburger Schule für Comedy](#) bringt er Nachwuchstalenten nicht nur das Bühnenspiel bei, sondern erlebt täglich, welche besondere Kraft Humor entfalten kann.

Worüber haben Sie zuletzt gelacht?

Heute erst, als ich an einem Spielplatz vorbeikam, der eine Kinderseilbahn hatte. Da habe ich mich sofort drangehängt. Leider war ich zu schwer und bin nach ein paar Metern am Boden hängen geblieben.

Die gesellschaftliche Lage scheint im Moment extrem angespannt und verhärtet. Alles wirkt so ernst – gibt es da überhaupt was zu lachen?

Es ist wirklich schlimm, was sich gerade in der Welt ereignet. Unsere einzige Möglichkeit, dem zumindest für einen Moment zu entkommen, ist das Lachen. Ein freundliches Lächeln im Vorbeigehen oder eine nette Geste im Supermarkt. Wir dürfen unseren Humor und die Freude am Leben nicht verlieren. Vor allem nicht in Zeiten, wie wir sie gerade erleben. Wenn die Gesellschaft verunsichert ist, Menschen skeptisch sind und auf Distanz, dann ist Humor das beste Mittel, um diese Distanz zu überwinden. Ein kleines Lächeln schadet niemandem, baut aber nachweislich sofort Distanz ab.

Gibt es Grenzen des Humors?

Es kommt drauf an: Im privaten Bereich, finde ich, gibt es auf jeden Fall Grenzen. Denn dort findet ein Teil der gesellschaftlichen Meinung, Diskussion und vielleicht auch Auseinandersetzung statt. Hier ist alles, was ich sage, sehr persönlich und privat. Und genau da finde ich es angebracht, darauf zu achten, wo man sich befindet, was man sagt und welche Wirkung es haben kann. Auf der Bühne sehe ich das anders. Die Bühne ist ein heiliger Ort der Kunst und genau dafür geschaffen, Grenzen zu entlarven und Wege aufzuzeigen, diese zu überwinden. Vor allem mit Hilfe des Humors.

Welche Rolle spielt Humor in der Verbindung zwischen Menschen?

Im Grunde ist Humor der »wahre Schlüssel« für eine zwischenmenschliche Beziehung. Wenn ich mit jemandem lachen kann, fühle ich mich wohl und geborgen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass Humor der stärkste Eisbrecher ist, den man nutzen kann, um mit seinem Gegenüber in Kontakt zu kommen. Das stelle ich in meiner Ausbildung an der Hamburger Schule für Comedy immer wieder fest, wo Menschen zusammenkommen, die sich nicht kennen, und über den Humor zusammenwachsen.

WITZE DER WOCHE

Wie nennt man einen lustigen Wal? Karnewal.

Wohin geht ein Wal nach Feierabend? Ins Wallokal.



ANDERE ZEITEN ERLEBEN

Am Dienstag war der Pfarrkonvent aus Haldensleben-Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt bei uns zu Gast. Wir haben uns ausgetauscht über die Initiativen und Projekte von *Andere Zeiten* und anhand von Texten darüber diskutiert, was Menschen berühren kann.

Ein ganz großes DANKE geht raus an alle Leserinnen und Leser, die uns Texte eingeschickt und für den *Anderen Advent 2025* vorgeschlagen haben. Über 1000 Gedichte, Geschichten, Lieder und Ideen haben wir erhalten und freuen uns sehr darüber! Wir haben alle gelesen und viele davon in der Kalenderredaktion diskutiert. Nun haben wir für jeden Kalendertag einen Impuls gefunden und gehen weiter in die Bildredaktions- und Grafikphase. Im März benachrichtigen wir die Gewinner und Gewinnerinnen unserer Aktion »Mitmacher:innen gesucht!« Ab September verschicken wir den *Anderen Advent 2025*. Und wer sich auf den *Anderen Advent* freut, mag vielleicht auch unseren Fasten-Wegweiser [wandeln](#). Er begleitet, ähnlich wie ein Kalender, mit täglichen Impulsen durch die sieben Wochen vor Ostern.

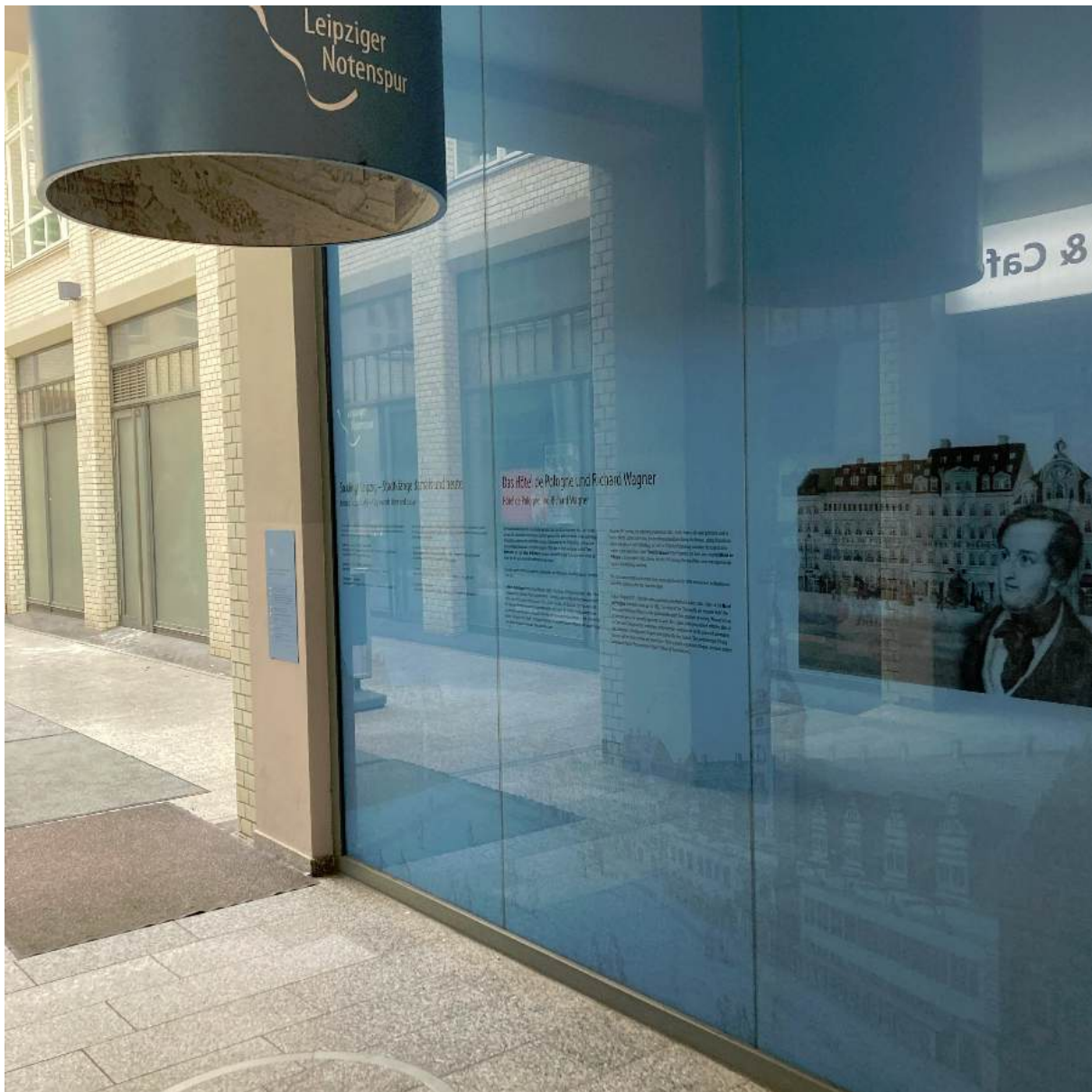


DAS QUIZ

Am 27. Februar beginnt mit dem »schmutzigen Donnerstag« oder der »Weiberfastnacht« der Straßenkarneval in Deutschland. Wo fand der erste urkundlich erwähnte Fastnachtsumzug statt?

- A. Köln
- B. Mainz
- C. Nürnberg
- D. Düsseldorf

(Für die Auflösung nach unten scrollen)



DER ANDERE ORT

LEIPZIGER NOTENSPUR

von AnkeMklbg



Ein Platz der Notenspur durch Leipzig in der Passage gegenüber vom Museum der bildenden Künste. Wenn das Treiben draußen zu laut und hektisch ist, kann man sich dort in der Passage auf Knopfdruck mit Klassik berieseln lassen oder auch mit Stadtgeräuschen aus verschiedenen Jahrhunderten. Für mich immer wieder ein schöner

Anlass, einen Umweg zu gehen und ein bisschen Freude in mein Herz zu bringen. Auftanken, wenn die Stadt zu hektisch ist.

Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.

In unserem Quiz ist Antwort C richtig. Die erste urkundliche Erwähnung eines Fastnachtsumzugs stammt aus Nürnberg aus dem Jahr 1397.

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. Falls Sie Ideen, Fotos oder Beiträge für einen der nächsten Newsletter beisteuern möchten, freuen wir uns darüber unter newsletter@anderezeiten.de.

Herzlich

Ihr

Andere Zeiten-Team

© Andere Zeiten e.V. 2025

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg

Telefon: 040 / 47 11 27 27

newsletter@anderezeiten.de

Kennen Sie schon unseren *anders handeln*-Newsletter? Wenn Sie diesen monatlich erscheinenden, kostenfreien Newsletter noch nicht erhalten, können Sie ihn [hier](#) abonnieren.

www.anderezeiten.de

www.andereorte.de

www.andershandeln.de

Verantwortlich: Iris Macke

Telefonisch erreichen Sie uns:

montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr (außer mittwochs zwischen
12 und 13 Uhr),
freitags von 9 bis 15 Uhr.

Diesen Newsletter weiterempfehlen

Diesen Newsletter abonnieren

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: seifert@anderezeiten.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#)
kostenlos abbestellen.